



Von April bis Juli hielten die Amerikaner Schmalkalden besetzt.

Foto: Alfred Oehring/Stadt- und Kreisarchiv

# „Hot water“ für Tanks und echter Kaffee

Am 3. April 1945 rückten in und um Schmalkalden amerikanische Truppen ein. Aus den Erinnerungen von Gabriele Werner, Tochter des bekannten Fotografen Alfred Oehring.

Schmalkalden – Am 3. April 1945 fahren die Panzer ein und mit ihnen die Versorgungsfahrzeuge mit Waffen und Munition. Die Amerikaner sind da. Lässig, mit Kaugummi im Mund, stehen sie vor ihren Fahrzeugen und schauen in die Kamera, lassen sich offensichtlich gern fotografieren. An diese gewichtigen Tage mit den aufsehenerregenden Siegertruppen habe ich ein paar Erinnerungen, wohl auch gespeist von den oft wiederholten Erzählungen meiner Mutter.

Während die Nachbarn vor den anrollenden Panzern ängstlich ihre

Häuser verschlossen halten, kommt der Fotograf, mein Vater, mit den Soldaten in ein Gespräch, das sich dank der Englischkenntnisse der Eltern zu einer freundlichen Bereitschaft entwickelt, wenn es um „hot water“ für die Tanks geht.

Die Villa eines Fabrikanten namens Retsch, die den Befehlshabern der Truppen als Unterkunft dient, liegt hinter dem kleinen „saartreu-

## Geschichte und Geschichten

Kriegsende in Schmalkalden

en“ Park unserem Haus gegenüber. Aus Dankbarkeit für die Hilfeleistung bahnt sich zwischen den Eltern und einem echten Indianer ein Abendtreffen in unserem Wohnzimmer an, es kommen noch ein paar andere Amerikaner dazu. Die Männer lechzen nach einem Gespräch über ihre

Heimat und ihre Angehörigen und sind dankbar für eine Stunde am Abend mit Menschen, die ihnen freundlich gesonnen sind in einem fremden Land. Den Kuchen, den meine Mutter mit grauem Mehl gebacken hat, schlucken sie tapfer. Als sie bemerken, dass es an echtem Kaffee fehlt, bringt an jedem Morgen ein anderer den Eltern eine Konservendose mit frisch gebrühtem Kaffee herüber. Für uns Kinder gibt es Orangepulver für Limonade und natürlich Kaugummi. Wie lange das währt? Der Wechsel erfolgt Anfang Juli. Nach Abzug der amerikanischen Truppen wird Schmalkalden am 3. Juli von sowjetischen Streitkräften besetzt, wie es die Alliierten bereits 1944 beschlossen hatten.

■ Quelle: Aus dem Beitrag „Meine Kindheit – unveröffentlichte Lebenserinnerungen von Gabriele Werner. In: Schmalkaldische Geschichtsblätter Bd. 5 – 2015, S. 136“, Stadt- und Kreisarchiv Schmalkalden